



Laura Ladusch mit Baby Leni, Juliane Bork mit Baby Edwin Walli sowie Susanne Penther mit Baby Lea (v.l.n.r.).

Foto: Martina Artl

Vom Kreißsaal auf die Schulbank

Baby der Woche Im Kirchspiel Schleife kann man sich über drei neue Erdenbürger freuen. Lea, Edwin und Leni haben an drei aufeinanderfolgenden Tagen Geburtstag. *Von Martina Artl*

Wenn anderswo Kinderfreundschaften im Sandkasten beginnen, dann ist das im Fall von Lea Penther, Edwin Bork und Leni Lampe ein noch speziellerer Fall. Hier können die Eltern erzählen, dass zumindest ihre Bekanntschaft auf der Entbindungsstation angefangen hat. Und vielleicht wird ja wirklich eine Freundschaft daraus. Aber zurück in die Gegenwart.

Die jungen Frauen Susanne Penther, Juliane Bork und Laura Ladusch haben sich beim Geburtsvorbereitungskurs bei der Hebamme Juliane Kern in Weißwasser kennengelernt. Die Kinder „meldeten sich“ nacheinander „zu Wort“. Baby Lea Penther kam eine Woche früher als geplant am 25. September um 8.29 Uhr mit einem Gewicht von 3345 Gramm und einer Größe von 51 Zentimetern im Kreiskrankenhaus Weißwasser zur Welt.

Es folgte am 26. September um 3.37 Uhr mit zwei Tagen Verspätung zum Termin Edwin Walli Bork. Er brachte bei 55 Zentimetern 4250 Gramm auf die Waage. Das dritte Baby in dieser Runde war ein Sonntagkind. Leni Lampe kam am 27. September um 10.22 Uhr mit einer Größe von 48 Zentimetern zur Welt. Für das 2960 Gramm schwere Mädchen

war es sozusagen eine Punktlandung. Nun bilden Muttis und Babys im Krankenhaus eine Gemeinschaft.

Nachbarn in Schleife ein Traum

Für das Ehepaar Susanne und Henry Penther aus Schleife ist die kleine Lea der erste Nachwuchs. Susanne Penther (37, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte) stammt aus Zerze und lernte ihren Henry (39, Kraftfahrer) beim Dorffest in Spreewitz im Jahr 2001 kennen. Er stammt aus Buchwalde bei Bautzen.

Henrys Kinderwunsch war ein Mädchen und er hatte stets den Vornamen Lea im Kopf. Nun ist Papa einfach ganz stolz auf sein Töchterchen.

2018 gaben sie sich in Burg im Spreewald das Ja-Wort. Sie kauften sich ein Haus in Schleife, das sie 2019 bezogen haben. „In Schleife haben wir uns schon bestens eingelebt. Unsere Nachbarn sind ein Traum“, so Susanne Penther, die für ein Jahr Elternzeit einlegt. „Unsere Wunschkita ist Halbendorf. Sollte es klappen, dann sind auch die beiden Erzieherinnen Juliane Bork und Laura Ladusch in dieser Einrichtung“.

Letztgenannte sind ja nun auch frischgebackene Muttis. Und die Hoffnung besteht, dass die drei Kinder später die neue Schule in

Schleife gemeinsam besuchen werden. Für die Eltern Juliane Bork (33, Erzieherin) und Maik Feiertag (37, Zimmerer) aus Groß Düben ist mit der Ankunft von Baby Edwin Walli Bork das Glück perfekt.

Denn der große Bruder Carlo (7) wünschte sich einen Bruder. Im Krankenhaus zeigte sich Carlo wie hypnotisiert und überglücklich, als er seinen Bruder entdeckte. Edwin soll ganz schnell das Fußballspielen erlernen, das wäre der Wunsch von Bruder Carlo. Den Zweitnamen Walli legte ebenfalls Carlo fest. Das sei die Abkürzung von Uroma Waltraut.

Über Freunde lernten sich die Groß Dübenerin Juliane Bork und Maik Feiertag aus Preschen 2003 kennen. Nach 14 Monaten Elternzeit wird Juliane Bork ihre Arbeit als Erzieherin in der Halbendorfer Kita „Storchennest“ wieder aufnehmen. Edwin besucht dann die Kita in Groß Düben.

Als Kindermädchen werden gern die Uroma aus Groß Düben und Opa Ralf einspringen. Mit einem 50-Liter-Bierfaß zur Pullerparty wurde die Ankunft von Edwin bereits beim Opa zünftig gefeiert. Papa Maik Feiertag und Sohn Carlo gehören der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Düben an. Mit Edwin Bork haben die Groß Dübener mit großer Sicher-

heit ein weiteres Mitglied in der Wehr des Dorfes in Aussicht.

Leni war gleich der Favorit

Baby Leni Lampe ist das große Familienglück von Laura Ladusch und Felix Lampe, stammend aus Mühlrose und derzeit in Schleife wohnhaft. Irgendwann ist auf jeden Fall noch ein Geschwisterchen geplant. „Um den richtigen Vornamen zu finden, schauten wir im Internet nach. Leni war dann der Favorit“, verriet Laura Ladusch. Die 27-Jährige ist seit fünf Jahren als Erzieherin in Halbendorf tätig. Ihr Partner Felix Lampe (32) arbeitet als Industriemechaniker bei der Leag. Das Paar lernte sich 2017 beim Fußball in Schleife kennen. Denn Felix spielt aktiv Fußball beim SV Lok Schleife. Die Familie bewohnt ein Familienzimmer im Krankenhaus Weißwasser. Felix war stets eine große Hilfe für seine Laura. Ein Jahr lang geht Laura Ladusch in die Elternzeit, Papa Felix übernimmt weitere zwei Monate. Eine größere Pullerparty ist noch geplant. „Unsere Wunsch-Kita ist die Milenka in Rohne. Leni kann gern die sorbische Sprache erlernen und sich auch in einer Tracht präsentieren. In unserer sorbischen Region gehört das schon dazu“, sagt Laura Ladusch.